



Interne Fischereiordnung

§1 Fischereigrenzen

Die bekannten Fischereigrenzen zu unseren Nachbarvereinen sind unbedingt einzuhalten.

§2 Schonzeiten, Schonmaße, Fangbeschränkungen

1. Schonzeit und Schonmaß

Schonzeiten, Schonmaße und Einzugsgebiete				Fische mit Schonbestimmungen					
Nr.	Art	Schonzeit	Schonmaß (in cm)	Gültig im Einzugsgebiet im Sinn des § 3 Nr. 13 Wasserhaushaltsgesetz von Donau (D), Elbe (E), Rhein (R), Weser (W)					
1. Neunaugen									
1.1	Bachneunauge, Lampetra planeri	ganzjährig	–	D/E/R/W					
1.2	Donau-Neunauge, Eudontomyzon spp.	ganzjährig	–	D					
1.3	Flussneunauge, Lampetra fluviatilis	ganzjährig	–	E/R/W					
1.4	Meerneunauge, Petromyzon marinus	ganzjährig	–	E/R/W					
2. Fische									
Ganzjährig geschonte Fische									
2.1	Ammersee-Kaulbarsch, Gymnocephalus albus	ganzjährig	–	D	2.29	Aal, Anguilla anguilla	1. Oktober bis 31. Dezember	50	E/R/W
2.2	Atlantischer Lachs, Salmo salar	ganzjährig	–	E/R/W	2.30	Äsche, Thymallus thymallus	1. Januar bis 30. April	35	D/E/R/W
2.3	Balkan-Goldsteinbeißer, Sabanejewia balcanica	ganzjährig	–	D	2.31	Bachforelle, Salmo trutta forma fario	1. Oktober bis 15. März	26	D/E/R/W
2.4	Bitterling, Rhodeus amarus	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.32	Barbe, Barbus barbus	1. Mai bis 30. Juni	40	D/E/R/W
2.5	Donaukaulbarsch, Gymnocephalus baloni	ganzjährig	–	D	2.33	Eilritze, Phoxinus phoxinus	1. Mai bis 30. Juni	–	D/E/R/W
2.6	Donau-Steinbeißer, Cobitis elongatoides	ganzjährig	–	D	2.34	Hasei, Leuciscus leuciscus	1. März bis 30. April	–	D/E/R/W
2.7	Donauströmgrundling, Romanogobio vasylicovi	ganzjährig	–	D	2.35	Hecht, Esox lucius	15. Februar bis 30. April	50	D/E/R/W
2.8	Frauennerling, Rutilus pigus virgo	ganzjährig	–	D	2.36	Huchen, Hucho hucho	15. Februar bis 30. Juni	90	D
2.9	Karause, Carassius carassius	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.37	Karpfen, Cyprinus carpio	–	35	D/E/R/W
2.10	Kilch (Ammersee), Coregonus bavaricus	ganzjährig	–	D	2.38	Mairenke, Alburnus mento	1. Mai bis 30. Juni	–	D
2.11	Kilch (Bodensee), Coregonus gutturosus	ganzjährig	–	R	2.39	Mühlkoppe, Cottus gobio	1. Februar bis 30. April	–	D/E/R/W
2.12	Maifisch, Alosa alosa	ganzjährig	–	E/R/W	2.40	Nase, Chondrostoma nasus	1. März bis 30. April	30	D/E/R/W
2.13	Meerforelle, Salmo trutta forma trutta	ganzjährig	–	E/R/W	2.41	Nerfling, Leuciscus idus	1. März bis 30. April	30	D/E/R/W
2.14	Nordseeschnäpel, Coregonus oxyrinchus	ganzjährig	–	E/R/W	2.42	Regenbogenforelle, Oncorhynchus mykiss	15. Dezember bis 15. Dezember	26	D/E/R/W
2.15	Perlfisch, Rutilus meidingeri	ganzjährig	–	D	2.43	Renken/Felchen, Coregonus spp.	15. Oktober bis 31. Dezember	30	D/E/R/W
2.16	Schlampeilzger, Misgurnus fossilis	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.44	Ruttele/Quappe/Trüsche, Lota lota	–	40	D/E/R/W
2.17	Schneider, Alburnoides bipunctatus	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.45	Schied/Rapfen, Leuciscus aspius	1. März bis 30. April	40	DIR
2.18	Schrätzer, Gymnocephalus schraetser	ganzjährig	–	D	2.46	Schleie, Tinca tinca	1. Mai bis 30. Juni	26	D/E/R/W
2.19	Stichling, Pelteus cultratus	ganzjährig	–	D	2.47	Seeforelle, Salmo trutta forma lacustris	1. Oktober bis 15. März	60	DIR
2.20	Steinbeißer, Cobitis taenia	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.48	Seesaibling, Salvelinus spp.	1. Oktober bis 31. Dezember	30	D
2.21	Steingressling, Romanogobio uranoscopus	ganzjährig	–	D	2.49	Zander, Sander lucioperca	15. Februar bis 30. April	50	D/E/R/W
2.22	Stichling (8stachl.), Pungitius pungitius	ganzjährig	–	E/R/W	Fische ohne Schonbestimmungen				
2.23	Stör, Acipenser sturio	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.50	Aitel/Döbel, Squalius cephalus	–	–	D/E/R/W
2.24	Streber, Zingel streber	ganzjährig	–	D	2.51	Bachsäbbling, Salvelinus fontinalis	–	–	D/E/R/W
2.25	Strömer, Teleostei souflia	ganzjährig	–	DIR	2.52	Brachse, Abramis brama	–	–	D/E/R/W
2.26	Zingel, Zingel zingel	ganzjährig	–	D	2.53	Flussbarsch, Perca fluviatilis	–	–	D/E/R/W
2.27	Zobel, Ballerus sapa	ganzjährig	–	D	2.54	Giebel, Carassius gibelio	–	–	D/E/R/W
2.28	Zope, Ballerus ballerus	ganzjährig	–	D	2.55	Gründling, Gobio gobio	–	–	D/E/R/W
4. Muscheln									
4.1	Abgeplattete Teichmuschel, Pseudanodonta complanata	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.56	Güster, Blicca bjoerkna	–	–	D/E/R/W
4.2	Flussperlmuschel, Margaritifera margaritifera	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.57	Kaulbarsch, Gymnocephalus cernua	–	–	D/E/R/W
4.3	Gemeine Teichmuschel, Anodonta anatina	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.58	Laube, Alburnus alburnus	–	–	D/E/R/W
4.4	Große Flussmuschel, Unio tumidus	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.59	Moderlieschen, Leuciscus deloneatus	–	–	E/R/W
4.5	Große Teichmuschel, Anodonta cygnea	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.60	Rotauge, Rutilus rutilus	–	–	D/E/R/W
4.6	Kleine Flussmuschel/Bachmuschel, Unio crassus	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.61	Rotfeder, Scardinius erythrophthalmus	–	–	D/E/R/W
4.7	Malemuschel, Unio pictorum	ganzjährig	–	D/E/R/W	2.62	Schmerle, Barbatula barbatula	–	–	D/E/R/W
					2.63	Stichling (3-stachl.), Gasterosteus aculeatus	–	–	E/R/W
					2.64	Wels, Silurus glanis	–	–	D
					2.65	Zährte/Seerüßling, Vimba vimba	–	–	D/E/R/W
3. Krebse									
3.1	Edelkrebs, Astacus astacus, männlich	–	–	12	D/E/R/W				
3.1	Edelkrebs, Astacus astacus, weiblich	1. Oktober bis 31. Juli	–	12	D/E/R/W				
3.2	Steinkrebs, Austropotamobius torrentium	ganzjährig	–	–	D/E/R/W				

Das Anfüttern in den Kiesgruben 1-3 und Wildenau ist verboten.

Für nicht genannte Fischarten gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die gesetzlichen Bestimmungen haben, bei Abweichung von obiger Tabelle, immer Vorrang.

2. Fangbeschränkungen

Pro Tag zusammengenommen in allen stehenden Vereinsgewässern:

1 Seeforelle - 2 Karpfen - 2 Schleien – 2 Salmoniden – 2 Zander - 2 Hechte

aber **nicht mehr** als insgesamt 4 Edelfische, abweichend davon: am See 3 – nur 1 Salmonide erlaubt.

Die Entnahme von Köderfischen ist auf 15 Stück pro Tag begrenzt.



3. Verletzte nicht mehr lebensfähige Fische (auch untermaßige) dürfen nicht zurückgesetzt werden und gelten als entnommen. Untermaßige Fische sind schonendst zu behandeln und wenn möglich, im Wasser ohne Anwendung von Gewalt zu lösen.

§3 Allgemeine Bedingungen

1. Kameradschaftliches Verhalten, gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfe muss jedem zur Pflicht gemacht werden. Ansprüche auf bestimmte Angel -, Aufenthalts – oder Parkplätze bestehen nicht. Zu vermeiden ist unnötiger Lärm.

2. Der Angelplatz ist sauber zu halten! Jeder ist verpflichtet, seinen Unrat zu entfernen! Das Lagern von Sperrmüll oder sonstigen privaten Gegenständen auf dem Vereinsgelände ist verboten. Sollte jemand dies trotzdem tun, ist dies unverzüglich dem Vorstand zu melden. Wird jemand an einem unsauberen Angelplatz mit typischem Anglermüll angetroffen und verlässt derjenige den Angelplatz dann auch noch so, so ist dies ebenfalls zu melden. In diesem Fall ist der Vorstand berechtigt, hier eine Geldstrafe auszusprechen. Die Höhe der Geldstrafe wird für jeden Fall durch die Vorstandschaft individuell festgelegt.

3. Bei wiederholten Verstößen kann die Satzung gem. §9 (Vereinsausschluss) angewandt werden.

4. Jedes Mitglied welches einen Jahreserlaubnisschein für das laufende Angeljahr besitzt, ist verpflichtet, zur Verschönerung und Erhaltung des Vereinsgeländes mit seinem Arbeitsdienst an den festgesetzten Gewässerreinigungen beizutragen.

5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Verstöße gegen die Fischereiordnung oder die Satzung, Veränderungen am Gewässer und am Besatz, sowie Eingriffe Dritter umgehend dem Vorstand zu melden. Bei allen das Gewässer betreffenden Punkten ist hiervon auch der Gewässerwart zu informieren.

6. Aufsicht und Zuständigkeit: Für alle Vereinsgewässer ist der Vorstand bestimmend. Ihm obliegen alle Angelegenheiten soweit es in dieser Fischereiordnung nicht anders bestimmt ist.

Kontrollberechtigt sind:

1. Die Vorstandschaft
2. Staatliche Fischereiaufseher mit Ausweis
3. Polizeibehörden

Jedes einzelne Mitglied ist berechtigt, im Zweifelsfalle und bei erkannten Verstößen, den Erlaubnisschein zu prüfen und diese an den Vorstand weiterzumelden. Dem Kontrollierenden sind auf Verlangen vorzuzeigen:

1. der Fischereischein
2. der Erlaubnisschein und das Fangbuch
3. die Angelgeräte
4. der Fang



7. Fangbücher sind Pflicht und müssen bis spätestens 31.12. des laufenden Jahres zur Auswertung abgegeben werden.

Jeder gefangene und entnommene Fisch muss unverzüglich am Gewässer, mit Datum und Ort, in das Fangbuch eingetragen werden. Bei nicht Einhalten der Fangbuchbestimmungen erhöht sich der Preis der Jahreskarte im darauf folgenden Jahr um 15 Euro. Bei wiederholten Verstößen, kann die Ausgabe der neuen Jahreskarte verweigert werden.

8. Im Vereinsgewässer gefangene Fische dürfen weder verkauft noch in private Gewässer eingesetzt werden. Eine Zuwiderhandlung hat den Entzug der Fischereierlaubnis zur Folge.

9. Das Angeln während der Zeit eines veröffentlichten Arbeitseinsatzes oder Gemeinschaftsfischen ist für Vereinsmitglieder nicht gestattet. Der oder die Seen, die für das Anfischen besetzt wurden, sind am Tag der Veranstaltung, für den Rest des Tages zum Angeln gesperrt.

10. Am See 3 bei Höchstädt ist es verboten ohne vorherige Absprache mit dem Vorstand, eigenmächtig Angelstellen anzulegen, dies gilt insbesondere für den Schilfbereich.

§4 Besatzmaßnahmen

Der Fischbesatz wird nach dem vorgegeben Pflichtbesatz, den finanziellen Mitteln und den Fangberichten entsprechend vorgenommen. Über alle Besatzfragen beschließt der Vorstand unter der Anleitung des Gewässerwarts. Das Einsetzen oder der Besatz von Fischen, Schalentieren oder sonstigen Kleintieren ist ohne Zustimmung des Vorstandes verboten. Das Gleiche gilt auch für das Einbringen von Pflanzen.

§5 Verstöße

Jeder Verstoß wird individuell von der Vorstandschaft geprüft.

Jeder, der gegen die Fischereiordnung verstößt, erhält eine Abmahnung und gegebenenfalls eine Geldstrafe.

Des Weiteren wird die Abmahnung in der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

Bei Verstößen kann die Fischereierlaubnis jederzeit entzogen werden.

Bei Verstößen kann ebenfalls §9 der Satzung zur Anwendung kommen, der einen Ausschluss aus dem Verein zur Folge hat.

Wittislingen, der 02.12.2022

Gezeichnet der 1. Vorsitzende René Bensch